

Schachklub Kerpen schaut dem Gegner am Brett in die Augen

Nach langer Zeit des Wartens kann wieder gespielt werden

VON HANS JOACHIM MOERS

Kerpen. Nach einer langen Zeit im Lockdown feierte der Schachklub Kerpen 64 mit einem Freundschafts-Vergleichskampf mit den Schachfreunden aus Köln-Rodenkirchen die Eröffnung der neuen Saison. Hierzu hatten sich außer den Aktiven auch einige Fans eingefunden, die bei schönem Wetter draußen gemütlich bei Leckerem vom Grill und einem Bierchen die Aufstellung besprachen. Corona-konform wurde dann an fünf

Brettern jeweils über 45 Minuten pro Spieler und Partie ein Vergleichskampf ausgetragen, den die Kerpener am Ende deutlich für sich entscheiden konnten.

Ungewohntes Vergnügen

„Alle Beteiligten waren sehr froh darüber, dass man endlich wieder einem Spielpartner gegenüber sitzen durfte und nicht mehr nur einsam vor dem PC spielen musste“, erklärte die Vorsitzende des Schachklubs Kerpen, Heike Vogel. Im Anschluss an die gelungene Partie

ließen die Schachsportfreunde den Abend, natürlich mit dem gebotenen Corona-Abstand, gemütlich ausklingen.

„Der Schachklub Kerpen hat wieder geöffnet und lädt alle Interessierten, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, ein, freitags im Klubheim, Stiftsstraße 100 in Kerpen, vorbeizukommen“, wirbt die Vorsitzende. Die Jugendlichen gehen ab 17 Uhr, die Erwachsenen ab 19 Uhr an die Bretter. Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins.

www.skkerpen64.de



Die Freude ist ihnen anzusehen: Die Schachfreunde Kerpen genießen es, sich endlich wieder am Tisch gegenüber zu sitzen.
Foto: SK Kerpen